Kniewärmer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **37 (1944)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

genäht. Der 55 cm lange Streifen wird in der Breite überlegt und dem Bruch nach bei ½ cm eingereiht (siehe Abbildung). Die offenen Kanten sind 8 mm breit umzubiegen und jede einzeln einzureihen wie vorher. Auf beiden Seiten wird nun der Streifen zusammengenäht und der Bügel hineingelegt. Die Reihfäden sind nun zusammenzuziehen und die offenen Kanten im Reihfaden genau dem Bügel nach mit festem Faden zusammenzunähen, indem man hin und her sticht. Auch an der unteren Kante ist noch in gleicher Weise das Eingereihte festzuhalten.

Das Muster zur Tasche ist in ganzer Grösse zur Hälfte auf dem Schnittmusterbogen. Die rückwärtige Seite der Tasche ist kürzer als die Vorderseite; die Mehrlänge an der Vorderseite wird später als Falte nach innen gelegt. Beide Taschenteile sind einzeln zu schneiden. An der Rückseite nähen wir einen 1½ cm breiten Saum. Die ausgebogene Kante der Vorderseite wird mit einem Schrägstreifen von der linken auf die rechte Seite abgestürzt oder eingefasst.

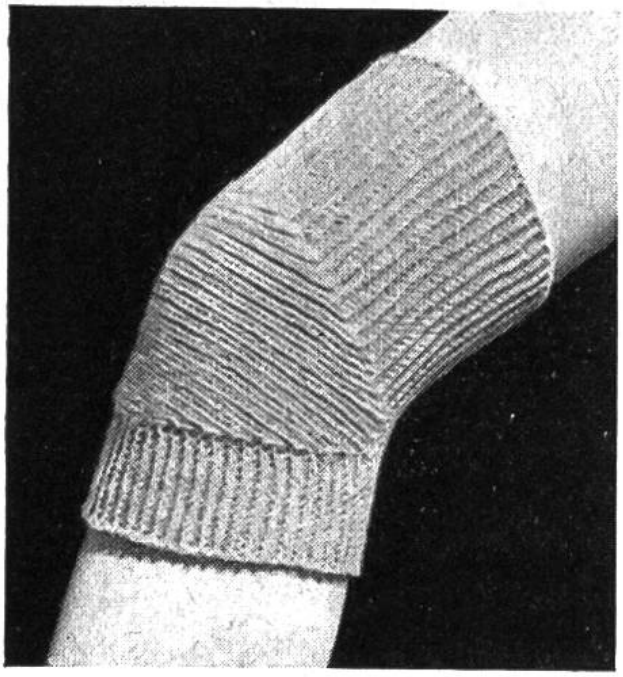
Nun ist die Mehrlänge des Vorderteils in eine Falte zu legen. Auf der Seite und in der untern Kante werden Vorder- und Rückseite der Tasche mit einer Grundnaht zusammengenäht und von Hand umschlungen. Damit zwei Taschen entstehen, steppen wir in der Mitte beide Teile aufeinander und zwar zweimal nebeneinander.

Die nun fertige Tasche wird an jedem Bügelende fest angenäht. Um der Tasche einen guten Halt zu geben, nähen wir noch drei Stoffstreifchen an der Tasche an, die wiederum am Bügel befestigt werden in der sich ergebenden Länge. Diese Streifchen sind doppelt und fertig 1 cm breit.

Kniewärmer I.

Material: 4—5fache Wolle, Nadeln Nr. 3—3½. An Stelle von neuem Material kann auch aufgetrennte Wolle verwendet werden. Die Nadeln sollen eher grob gewählt werden, da das Gestrickte sehr locker und recht weich und dehnbar sein muss.

Mit 47 Maschen beginnen. Beidseitig recht stricken, 5 Rippen hoch. Nun beginnt das Mittelstück. 14 Maschen recht



Kniewärmer I.

stricken; 5 Maschen 1 link, 1 recht, 1 l, 1 r, 1 l stricken und den Rest der Maschen (28) recht abstricken. Von jetzt an wird immer auf der linken Seite beidseitig vom Mittelstück je 1 Masche aufgenommen, bis 41 Maschen sind, die immer 1 l, 1 r usf. gestrickt sind; während die Maschen beidseitig von diesem Mittelstück (14 und 28 Maschen) immer als Rippen gestrickt sind, wie die Arbeit begonnen wurde. Nun wird mit der gleichen Maschenzahl und in gleicher Weise 5 Rippen hoch weiter gestrickt und dann erst mit Abnehmen begonnen, d. h. beidseitig vom Mittelstück werden immer auf der rechten Seite 2 Maschen zusammengestrickt; die Maschenzahl 14 und 28 zu beiden Seiten bleiben sich immer gleich bis das Mittelstück noch 5 Maschen breit ist. Nun sind noch, wie zu Anfang, 5 Rippen zu stricken und der Kniewärmer ist noch zusammenzunähen.

Kniewärmer II.

Wir verwenden dasselbe Material wie bei Kniewärmer I. Es ist ein Strumpfrohr zu stricken, ohne Auf- oder Abnehmen. Mit einem Bördchen 1 Masche r, 1 Masche l wird begonnen, zirka 4 cm breit. Dieses Bördchen wird direkt unter dem Knie getragen. Hierauf ist glatt zu stricken, bis die gewünschte Länge erreicht ist und noch 2½ cm mehr, so dass der Wärmer oben mit einem Saum abgeschlossen werden kann. Damit der Kniewärmer beim Einschlupf recht weit und bequem sei, wird die abgemaschte Kante gut ausgedehnt und als 2½ cm breiter Saum zurückgelegt und mit Flanellstich festgenäht.